

# Aliens auf dem Vormarsch

Wissenschaftler sind sich einig: Der Klimawandel wird die Ausbreitung neuer Arten künftig weiter beschleunigen, da gebietsfremde Lebewesen meist flexibel auf geänderte Rahmenbedingungen reagieren. Ein Buch und eine Ausstellung zeigen jetzt, wie sich Klimaänderungen auf Neobiota verschiedener Tier- und Pflanzengruppen in Mitteleuropa auswirken.

Der Begriff „Neobiota“ fasst alle Organismen – Pflanzen (Neophyten), Pilze (Neomyzeten) und Tiere (Neozoen) – zusammen, die einen geografischen Raum infolge direkter oder indirekter menschlicher Mitwirkung besiedeln, den sie ohne menschlichen Einfluss nicht hätten erreichen können. Zu den gebietsfremden Arten in Österreich gehören unter anderem Götterbaum, Douglasie und Robinie sowie Mufflon, Sonnenbarsch und Körbchenmuschel. In der Alpenrepublik stieg die Anzahl der neophytischen Gefäßpflanzen zwischen 2002 und 2008 um rund 10 %, jene der Neozoen sogar um etwa 30 %.

## NUTZNIESSER DES KLIMAWANDELS

Nach Meinung der Wissenschaftler ist zu erwarten, dass viele gebietsfremde Arten vom voranschreitenden Klimawandel profitieren werden: Neue Pflanzen dringen in immer höhere Lagen vor, gebietsfremde Fische, Vögel und Säugetiere finden neue Refugien. Krankheits-

erreger und Insekten aus südlichen Ländern pochten an mitteleuropäische Türen. Fragt sich: Sind Neobiota zu bekämpfende „Eindringlinge“, oder eine gelungene Anpassung der Natur an den Klimawandel? Oder kommt es auf den Einzelfall an?

## PFLANZEN UND TIERE AUF WANDERSCHAFT

Facettenreich beleuchtet wird dieses Thema im umfassenden Katalogbuch „Aliens“, das im Rahmen der Ausstellung „Aliens – Pflanzen und Tiere auf Wanderschaft“ im Landesmuseum Niederösterreich von den Kuratoren Wolfgang Rabitsch und Franz Essl vom Umweltbundesamt herausgegeben wurde. Das Werk zeigt, auf welchen Wegen die rund 2000 in Österreich bekannten Neobiota zu uns gelangt sind und erläutert die ökologischen, ökonomischen und gesundheitlichen Auswirkungen dieses Prozesses. Die Ausstellung im Landesmuseum läuft noch bis zum 13. Februar 2011.

## PAULOWNIE, MEERESGRUNDEL, MINK

Konkret wird in dem Buch das Ausbreitungspotenzial von Neophyten wie Sparriger Steinmispel, Paulownie und Runzelblatt-Schneeball beschrieben und die Zunahme von „Unkräutern“ wie Wilde Fingerhirse oder Pferdenessel in einem sich wandelnden Klima veranschaulicht.

Ein Kapitel widmet sich eingeschleppten, waldschädigenden Krankheitserregern in einem sich ändernden Klima, ein weiteres befasst sich mit gebietsfremden Fischen und Bodentieren in Österreichs Gewässern, darunter Meeresgrundel und Schwebgarnele. Ferner werden Kräuselradnetzspinne & Co sowie Insekten-Neozoen wie Büffelzikade und Maiswurzelbohrer eindrucksvoll in den Fokus gerückt. Ebenso werden die ökologische Anpassungsfähigkeit von Säugetieren wie Bisamratte, Waschbär, Marderhund oder Mink in den Mittelpunkt gestellt und die Ausbreitung von neuen Krankheitserregern erörtert.

## PROBLEMBEWUSSTSEIN ERHÖHEN

Viele Bevölkerungsgruppen sind bereits jetzt von den negativen Auswirkungen biologischer Invasionen, betroffen – oft jedoch, ohne sich dessen bewusst zu sein. Denn wer denkt etwa bei der Spanischen Wegschnecke in seinem Garten an biologische Invasoren? Mit dem Klimawandel werden Phänomene wie diese weiter zunehmen. Um den Problemen etwas entgegenzusetzen, wird es künftig wichtig sein, Kräfte zu bündeln und die Aktivitäten EU-weit zu koordinieren. Darüber hinaus gilt es, das Problembewusstsein zu erhöhen sowie eine konsequente Vorsorge- und engagierte Klimaschutzpolitik zu betreiben. ■

Webtips: [www.umweltbundesamt.at](http://www.umweltbundesamt.at), [www.landesmuseum.net](http://www.landesmuseum.net)

Dr. Sylvia Steinbauer, Umweltdachverband,  
Alser Straße 21, 1080 Wien,  
[sylvia.steinbauer@umweltdachverband.at](mailto:sylvia.steinbauer@umweltdachverband.at)



Die aus Nordamerika stammende Koniferenwanze saugt an Nadelbäumen und breitet sich zurzeit rasch in Europa aus. © Rabitsch



Der Tigermoskito aus Asien könnte sich, durch den Klimawandel begünstigt, vom Mittelmeer aus nach Österreich ausbreiten. © Wikimedia Commons

info

### ALIENS – NEOBIOTA UND KLIMAWANDEL – EINE VERHÄNGNISVOLLE AFFÄRE ?

- Katalog des Landesmuseums NÖ, Neue Folge Nr. 485, 2010
- Hrsg.: Wolfgang Rabitsch, Franz Essl
- 158 Seiten, Preis: 25 €
- ISBN: 978-3-900000-81-3
- Bestellung: NÖ Landesmuseum, Tel.: 02742/908 090-951.

